

Kampf dem Verkehrskollaps

Von Montag bis Freitag jeden Morgen und jeden Abend das gleiche Bild. Ob in Schaanwald, Nendeln, an der Lindenkreuzung oder in Vaduz: Stau. Die Veranstaltungsreihe «Zeit für Liechtenstein» widmet sich diesem Thema am 19. März.

Von Heribert Beck

Blechlawinen, Lärm, Abgase und schlechte Luft, gefährliche Schulwege – es lässt sich nicht leugnen, dass Liechtenstein ein Verkehrsproblem hat. Ein Problem, das die Bürger beschäftigt, wie die Auswertung des Zukunftsbarometers Ende Januar gezeigt hat. Dort lag der Verkehr mit grossem Abstand an der Spitze derjenigen Themen, die den Einwohnern Sorgen machen.

Vor allem der morgendliche und abendliche Berufsverkehr ist es, der die Strassen verstopft. Neben dem Inlandanteil setzt sich der Berufsverkehr zusammen aus einen sehr hohen Arbeitspendleranteil aus den angrenzenden Kantonen, aus Vorarlberg und aus Süddeutschland. Daher sind zur Lösung des Problems regionale und überregionale Strategien gefragt.

Lösungen für folgende Generationen
Die VU geht in ihrer Veranstaltungsreihe «Zeit für Liechtenstein» auf das Thema ein. «Denn das liechtensteinische Verkehrsproblem stellt eine Herausforderung dar, der wir uns heute zum Wohle der kommenden Genera-



Das gewohnte Bild zur Rushhour: Am 19. März wird die Reihe «Zeit für Liechtenstein» mit dem Thema Verkehr fortgesetzt. Experten machen sich auf die Suche nach zukunftsfähigen Lösungen.

Bild Archiv

tionen stellen müssen», heisst es in der Einladung zur Veranstaltung am 19. März.

Ab 17.30 Uhr referieren in Schaanwald in einem Zelt auf dem Platz beim Restaurant Alter Zoll Experten aus der Raum- und Verkehrsplanung, Stadtplaner Hans-Martin Neumann von der Hochschule Liechtenstein und Angelika Lener von der Feldkircher Stadtverwaltung werden mögliche Lösungsansätze aufzeigen. Stellung nehmen auch die beiden zuständigen Regierungsräte, Umweltminister Hugo Quaderer und Verkehrsminister Martin Meyer.

Lokale und regionale Lösungen

Nach diesem Input werden mit Theo Oehri, Gemeinderat von Mauren-Schaanwald, und dem EschnerVorste-

her Gregor Ott zwei Vertreter der Kommunalpolitik aus den am stärksten betroffenen Gemeinden ihre Sicht in einer Diskussion darlegen. Ergänzt wird die Runde durch Georg Sele vom Verkehrsclub Liechtenstein und einen Vertreter der heimischen Wirtschaft.

In dieser Diskussion wird es darum gehen, die überregionale Dimension der Verkehrsproblematik aufzuzeigen und Möglichkeiten für gemeinsame Strategien ihrer Bewältigung zu erörtern. Es geht aber ganz konkret auch darum, wie für bestehende lokale Verkehrsprobleme rasche und umsetzbare Lösungen gefunden werden können.

«Eine sehr komplexe Materie»

«Die Raumplanung ist ein sehr komplexes Thema, das nicht isoliert be-

trachtet werden kann. Sie hängt eng mit der grenzüberschreitenden Siedlungsentwicklung zusammen. Mit den Referaten und der Diskussion möchten wir den – hoffentlich zahlreichen – Zuhörern einen vertieften Einblick in diese Materie ermöglichen», sagt Regierungsrat Hugo Quaderer zur Zielrichtung des Anlasses.

Familien mit Kindern sind zur Veranstaltung herzlich willkommen. Die Jüngsten werden während des Anlasses von ausgebildeten Betreuerinnen umsorgt. Ein Konzept, das sich bereits bei der Auftaktveranstaltung der Reihe «Zeit für Liechtenstein» bestens bewährt hat. Für die bequeme Anreise empfiehlt sich dank der zentralen Lage des Veranstaltungsorts eine Fahrt mit der LBA. Wer sich

über die Veranstaltungsreihe informieren oder seine Meinung zu einem der behandelten Themen kundtun möchte, kann dies auf der Homepage www.zeitfuerliechtenstein.li. Die Diskussionen sind bereits eifrig im Gange.

Zeit für Liechtenstein

«Zeit für Liechtenstein» ist eine von der VU ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe, die sich an sieben Anlässen den Herausforderungen widmet, welche Liechtenstein künftig zu bewältigen haben wird. «Ziel der Veranstaltungen ist es, die gesamte Bevölkerung zur gemeinsamen Gestaltung der Zukunft einzuladen. Die Themenabende sind ein offenes Forum für eine echte Auseinandersetzung, zu der jeder herzlich willkommen ist», sagte VU-Parteipräsident Adolf Heeb bei der Vorstellung der Reihe vor einigen Wochen. Der erste Anlass zum Thema Bildung war bereits ein voller Erfolg.

Die weiteren Veranstaltungen:

19. März in Schaanwald

Thema Verkehr
im Mai in Schaan
Thema: Integration
im Juni in Triesen
Thema: Familie
im August im Steg
Thema Energie und Umwelt
im September in Balzers
Thema: Wirtschaft
im Oktober in Vaduz
Thema: Sozialstaat

www.zeitfuerliechtenstein.li